

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Lübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag bei Wilh. Heinr. Schramm.

Nro. 72. Montag den 8. Sept. 1823.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen. Oberamt Lübingen.

Lübingen. (An die Orts-Vorsteher.)
Zu Verlesung der Amtspflegrechnung von 1822 zu der Wahl einer Prüfungs-Deputation und zur Berathung einiger anderer Corporations-Gegenstände wird hiermit auf Donnerstag den 11. d.ß eine volle Amts-Versammlung einberufen, bei der die Amts-Deputirte Morgens 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhause sich zuverlässig einzufinden haben.

Den 6. September 1823.

K. Oberamt.

Oberamtsgericht Lübingen.

Lübingen. (Gläubiger-Vorladung.)
Die nach dem Tode der Ehefrau des Vaters Johannes Wächter von Walddorf, vorzunehmende eventuale Abheilung, und ein wegen mehrerer eingeklagter Schulden nothwendiges Executiv-Verfahren macht den Aufruf sämtl. Gläubiger desselben nöthig. Es werden daher dieselben unter Androhung des Ausschusses auf Mittwoch den 17. September Vormittags 9 Uhr auf das

Rathhaus in Walddorf hiemit eingeladen, wo sie entweder in Person oder durch geeignsam Bevollmächtigte ihre Forderungen zu liquidiren und der weitern Verhandlung anzuwohnen haben.

Den 28. August 1823.

K. Oberamtsgericht.

Lübingen. (Gläubiger-Aufruf.)

Um die Schulden des verstorbenen Justizraths Weizel dahier kennen zu lernen, werden alle Gläubiger desselben aufgefordert, binnen einer unerstrecklichen Frist von 30 Tagen, ihre Forderungen dem Oberamtsgericht dahier anzuzeigen, widrigens falls sie den ihnen durch ihr Stillschweigen entstehenden Nachtheil sich selbst zuzuschreiben haben.

Den 25. August 1823.

K. Oberamtsgericht.

Kameralamt Horb.

Horb. Das herrschaftl. Mayereigut zu Kirchberg disseitigen Cameral-Bezirks, welches in einer Gastwirthschaft, Bierbrauerei, Brandweimbrennerei, Bäckerei, Metzgerbank und

8 Mrg. 1 Bttl. 15 $\frac{1}{2}$ Rth. Baum- und Gras-
Gärten

13 Mrg. 2½ Wrtl. 10½ Mth. Wiesen
 40 — 3 — ½ — Aecker in 3 Zelgen
 5 — 2½ — 16 — Viehweiden
 besteht und an Gebäuden eine geräumige
 2stokige Wohnung mit einer angebauten
 Bierbrauerey, abgefonderte Scheuer sammt
 Stallungen und einen Wagenschopf in sich
 begreift, wird in Gemäßheit höchsten Auf-
 trags Königl. Kreis- u. Finanz- u. Kammer
 vom 12 August l. J. bis

Montag den 29. September
 Vormittags 10 Uhr in bemeldtem Gebäude
 im öffentlichen Aufstreich an den Meistbie-
 tenden auf einen Zeitraum von 18 Jahren
 verpachtet werden.

Es werden demnach die etwaigen Lieb-
 haber zu dieser Verhandlung hiemit öffent-
 lich und unter dem Bemerken eingeladen,
 daß sie mit obrigkeitlichen Zeugnissen von
 den betreffenden Ober- u. Aemtern unter-
 schrieben und gestegelt rücksichtlich ihres
 Prädikats der Kenntnisse im Feldbau und
 im Brauerey- u. Gewerch, insbesondere aber
 über den Betrag ihres schuldenfreyen Ver-
 mögens versehen seyn müssen, als ohne
 welche öffentliche Zeugnisse Niemand zu
 diesem Pacht gelassen werden wird.

Den 2. September 1825.

K. Cameralamt.

Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. Unterzeichnete hat ein
 12 Nimmeres gut in Eisen gebundenes Faß,
 welches gut erhalten ist in billigem Preis
 zu verkaufen.

Zeugfabrikant Fischers Wittwe.

Lübingen. Eine gut eingerichtete
 Obstkabre mit 16 Schubladen, ist zum Ver-
 kauf ausgesetzt. Ausgeber dieß, sagt wo?

Lübingen. Aus dem Vermögen des
 alt Jacob Kalbsfell, Fuhrmanns, ist sein
 besizendes Haus, zum Verkauf ausgesetzt,
 die Liebhaber wollen sich am Donnerstag
 den 11. diß auf dem Rathhaus einfinden.

Lübingen. Bei den Unterzeichneten
 steht zu verkaufen: eine gute Mosttrotte
 sammt dem Mahlstein, zusammen zu 6 fl.
 48 kr. angeschlagen, ferner eine große dop-
 pelte Baumleiter mit eisernen Stollen, ein
 großer Birnhacken, und 2 schöne, vorzüg-
 lich stark in Eisen gebundene Fässer um
 6 und 9 Nimer. So wie auch eine Kell-
 erleiter. Die Liebhaber dazu können diese
 obgenannte Gegenstände täglich in Augen-
 schein nehmen.

Schramm'sche Relikten.

Lübingen. Die Hälfte eines Kellers
 in der Kirchgasse ist zu vermietthen. Von
 wem? sagt Ausgeber dieß.

Lübingen. Joh. Georg Bollmer ist
 Willens den erkauften Schreiner Fenerschen
 Hausteil entweder ganz oder zur Hälfte
 zu verkaufen.

Lübingen. Durch die Ankündigung
 meiner Mitmeister in Nro. 71. wird das
 verehrliche Publikum von einer Anklage
 in Kenntniß gesetzt, welche, wegen Unstatts-
 haftigkeit von zwei Behörden abgewiesen,
 meine Unschuld beweist.

Diese Anklage war auf zwei vertraute
 Mägde gestützt, welche aber wegen ihrer
 Vertraulichkeit so wenig Glauben verdienen
 mochten, als die Aussage einer gegen mich
 erbosten Parthei, welche die Lichter zum
 Pfechter trugen, und in derer Willkühr
 es stand, schwere Lichter gegen leichte aus-
 zuwechselln. Dieß hauptsächlich, und weil

es meinen Gegnern überhaupt nicht zustund, in ihrer eigenen Sache selbst Polizei zu führen, sind die Gründe, warum ich zweimal von ihrer Anklage freigesprochen wurde.

Wenn sie nun demungeachtet, aus unedler Rachbegierde, mich sogar in öffentlichen Blättern als einen Betrüger darzustellen suchen, ohne jedoch beizusetzen, daß nach ihrer eigenen Aussage an 2 Pf. Lichter nur 1 Loth und an andern 2 Pf. nichts gefehlt haben soll, so muß ich mich auf die mir zustehende Klagen beschränken, und geträste mich damit, daß dergleichen Verläumdungen Niemand Glauben beimessen werde.

Den 6. Sept. 1823.

Wilhelm Wenz,
Saisensieder-Meister.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In T ü b i n g e n,
am 5. September 1823.

Frucht-Preise.

Alter Dinkel	1 Schfl. 3 fl. 30 fr. 4 fl. 1 fr. 4 fl. 24 fr.
Neuer —	1 Schfl. 2 fl. 45 fr. 3 fl. 1 fr. 3 fl. 24 fr.
Haber	1 Schfl. 2 fl. 24 fr. 3 fl. 4 fr. 3 fl. 30 fr.
Kernen	1 Sri. Haber
Gersten	1 — 33 fr. Roggen 40 fr.
Erbfen	1 — Bohnen
Wicken	1 — Linsen

Victualien-Preise.

Schensfleisch	. . . 1 Pf.	7 Fr.
Rindfleisch	. . . 1 —	6 Fr.
Hammelfleisch	. . . 1 —	6 Fr.
Schweinsfleisch mit Speck	1 ^o Pf.	7 Fr.
— ohne	1 —	6 Fr.
Kalbfleisch	. . . 1 —	5 Fr.

Brod-Preise.

8 Pfund Kernbrod	. . .	18 Fr.
8 — Ruckbrod	. . .	16 Fr.
1 Kreuzerweck Schwer	. . .	9 Et. 1 $\frac{1}{2}$ Dt

Anekdoten und Erzählungen.

Ein Dorf in der Nähe von Manchester hatte einen Küster und Todtengräber, der wegen seiner Geschwätzigkeit berühmt ist. Kürzlich wettete einer seiner Kneipenfreunde mit ihm, daß er nicht 2 Stunden schweigen könnte, und wenn es sein Leben gälte. Er setzte die Bezahlung, die er für das nächste Grab empfangen sollte, aus, wenn er während des Grabens ein Wort spräche. — Man wandte allerlei Mittel an, ihn zum Reden zu bringen, man erzählte ihm von vornehmen Eingepfarrten, die im Begriff wären, zu sterben u. u., aber alles umsonst. Endlich meldete man seiner Frau, er habe die Sprache verloren. Sie kam herbei, sie flehte ihn an, ein Wort zu sagen: umsonst. Endlich riß sie sich die Haare vom Kopfe und zerraupte ihr Haar; das war zu viel für sein zärtliches Herz. Tief gerührt brach er aus: „Daß du verkaufst du süße Krötte. Es ist ja nur ein Wette: Du bist Schuld, daß ich den alten Jakob Schimmel umsonst verscharren muß.“

Ein einfältiger Bauer schrieb folgenden Brief an seinen Sohn, der in der Fremde war: „Mein lieber Sohn, wenn du dich wohl befindest, so befinden wir uns alle wohl. Hier schicke ich dir einen alten Rock, lasse Dir einen neuen daraus machen. Auch schickt dir deine Mutter, ohne mein Wissen drei Reichshaler. Ich bitte dich, gib sie nicht unnütz aus, sonst bist du ein Esel, ich aber verbleibe immer dein getreuer Vater.“

Victualien-Preise

der vier Oberamts-Städte
 Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb,
 vom Monat August 1823.

Victualien.	Tübingen.			Rottenburg.			Nagold.			Horb.		
	Kostet: 1 Schfl.	fl.	kr. hl.	Kostet: 1 Schfl.	fl.	kr. hl.	Kostet: 1 Schfl.	fl.	kr. hl.	Kostet: 1 Schfl.	fl.	kr. hl.
Kernen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	40
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—
Roggen	—	5	20	—	—	—	—	5	36	—	6	30
Dinkel, alter	—	4	1	—	—	—	—	4	20	—	3	—
— neuer	—	3	1	—	—	—	—	3	15	—	4	—
Gersten	—	4	24	—	—	—	—	4	18	—	7	—
Haber	—	3	4	—	—	—	—	3	18	—	3	30
Erbfen	1 Emri	—	—	1 Emri	—	—	1 Emri	—	—	1 Emri	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mehl, feines	—	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— ordinair	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— schwarz	—	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen-Brod	8 Pf.	—	18	8 Pf.	—	—	8 Pf.	—	17	8 Pf.	—	15
1 Weck wiegt	9 Loth 1 1/2 Qtl. 1 Pf.	—	1	9 Loth 1 Pf.	—	—	9 Loth 1 Pf.	—	12	8 Loth 1 Pf.	—	1
Butter	—	15	—	—	—	—	—	15	—	—	12	—
Schweinschmalz	—	18	—	—	—	—	—	15	—	—	14	—
Rindschmalz	—	18	—	—	—	—	—	16	—	—	15	—
Eier	8 St.	—	8	Stück	—	—	4 Stück	—	4	Stück	—	—
Kochgerste	1 Pf.	—	6	1 Pf.	—	—	1 Pf.	—	—	1 Pf.	—	—
Reis	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sweisöl	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brenndl	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ochsenfleisch	—	—	7	—	—	—	—	6	—	—	—	6
Rindfleisch	—	—	6	—	—	—	—	5	—	—	—	5
Kalbfeisch	—	—	5	—	—	—	—	5	—	—	—	5
Hammelfeisch	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinsfleisch mit Speck	—	—	8	—	—	—	—	7	—	—	—	8
— ohne	—	—	7	—	—	—	—	6	—	—	—	7
Milch	1 Maas	—	5	1 Maas	—	—	1 Maas	—	—	1 Maas	—	6
Bier, braun	—	—	8	—	—	—	—	8	—	—	—	8
— weiß	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	6
Heu	1 Zent. p. Tag	—	—	1 Zent. p. Tag	—	—	1 Zent. p. Tag	—	—	1 Zent. p. Tag	—	1 18
Arbeitslohn nebst Trunk	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pferdelohn	—	—	48	—	—	—	—	48	—	—	—	—
Lichter, gegossene	1 Pf.	—	16	1 Pf.	—	—	1 Pf.	—	18	1 Pf.	—	—
— gezogene	—	—	14	—	—	—	—	16	—	—	—	—
Seife	—	—	13	—	—	—	—	12	—	—	—	—
Kalk	1 Schfl.	—	56	1 Schfl.	—	—	1 Schfl.	—	—	1 Schfl.	—	28
Dachplatten	100 St.	—	40	100 St.	—	—	100 St.	—	—	100 St.	—	—
Glucker oder Backsteine	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchenholz	1 Klast.	—	40	1 Klast.	—	—	1 Klast.	—	—	1 Klast.	—	—
Tannenholz	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reisuh	100 St.	—	11	100 St.	—	—	100 St.	—	—	100 St.	—	—